

**CHEMNITZER
TAFEL e.V.**



Jahresbericht 2015



Chemnitzer Tafel e. V.
Zwickauer Straße 247
09116 Chemnitz
Tel. (03 71) 43 23 225
Fax. (03 71) 43 23 226
E-Mail: info@chemnitzer-tafel.de
www.chemnitzer-tafel.de

Inhalt

1 Unser Verein 3

2 Höhepunkte des Jahres 2015 4

3 Netzwerk-Arbeit 6

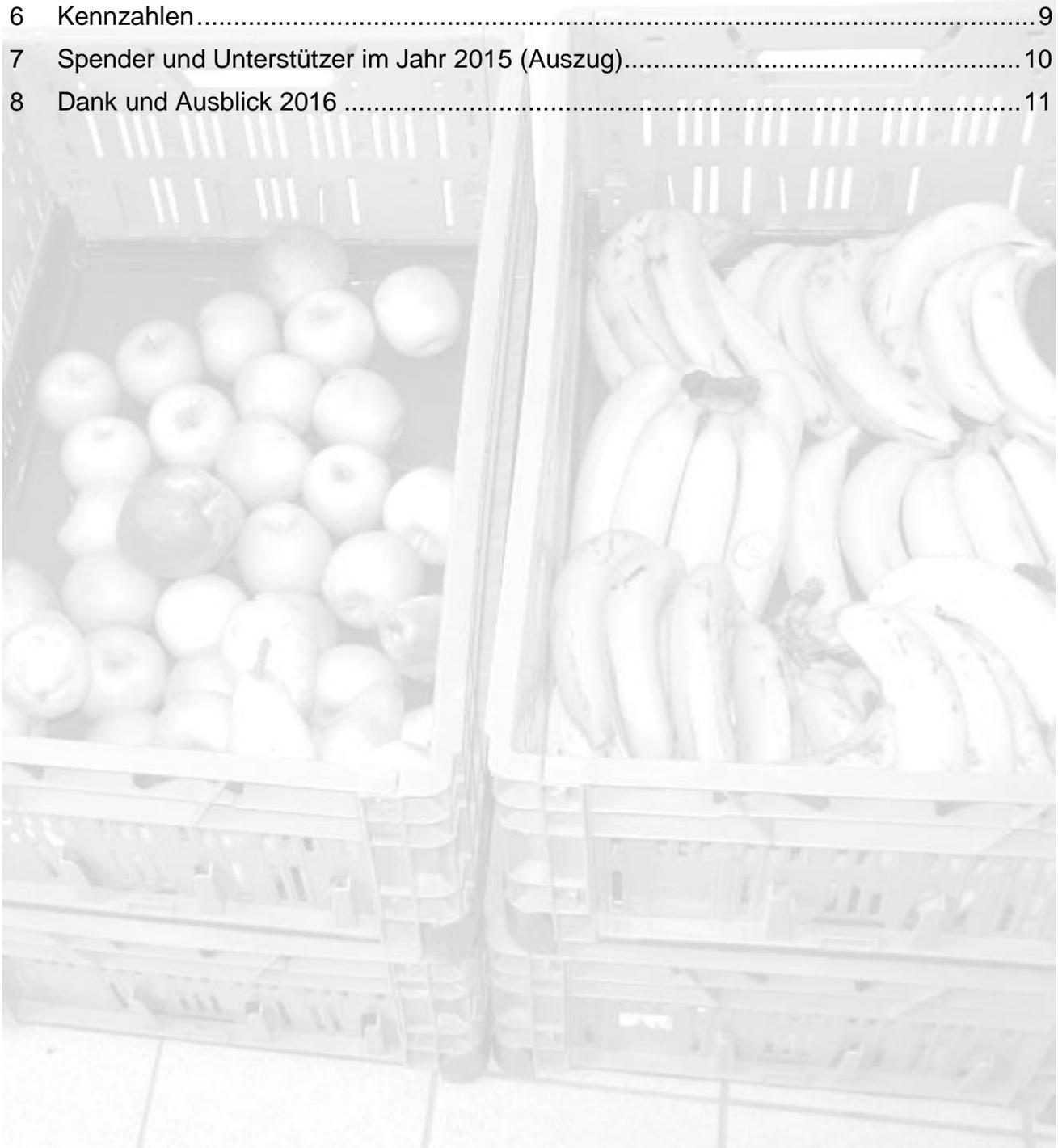
4 Öffentlichkeitsarbeit 7

5 Finanzierung 8

6 Kennzahlen 9

7 Spender und Unterstützer im Jahr 2015 (Auszug) 10

8 Dank und Ausblick 2016 11



Ziel unseres Vereins ist die Unterstützung Bedürftiger in wirtschaftlich schwierigen Situationen. Da wir Wert darauf legen, diesem Personenkreis auf Augenhöhe zu begegnen, sprechen wir ausschließlich von Kunden unseres Vereins.

1 Unser Verein

Der Chemnitzer Tafel e. V. besteht seit fast zwanzig Jahren. Dies erfüllt uns einerseits mit Stolz auf die geleistete Arbeit. Andererseits macht diese Tatsache auch nachdenklich, da es in unserer Stadt immer noch viele Menschen gibt, die aufgrund ihrer persönlichen Situation auf unser Angebot angewiesen sind.

Auch im Jahr 2015 sammelten die Mitarbeiter des Vereins mehr als 330 Tonnen Lebensmittel sowie andere Dinge für den unmittelbaren persönlichen Bedarf ein und gaben sie an unsere Kunden weiter. Unsere Kunden sind dabei diejenigen Menschen, die Arbeitslosengeld II, Grundsicherung gemäß SGB XII, Sozialgeld oder ähnliche Leistungen beziehen. Es handelt sich also um Menschen, die in besonderem Maß bedürftig sind.



Die tägliche, sehr anspruchsvolle und häufig nicht ganz einfache Arbeit in unserem Verein wird hauptsächlich von den ca. 55 ehrenamtlichen Mitarbeitern getragen. Die Mitarbeiter waren insgesamt mehr als 16 Tsd. Stunden für den Verein tätig. Diese Arbeitsleistung entspricht einem finanziellen Gegenwert¹ i. H. v. rund 138 T€.

Leider reichte dieses Engagement nicht aus, um die laufenden Aufgaben zu bewältigen. Insbesondere die administrativen und organisatorischen Anforderungen aber auch die rechtlichen Rahmenbedingungen machen ein Minimum an fest angestellten Mitarbeitern erforderlich. Vor diesem Hintergrund waren beim Chemnitzer Tafel e. V. zum 31.12.2015 drei Mitarbeiter in einem

festen Arbeitsverhältnis beschäftigt. Unsere Arbeit unterstützten weiterhin 14 Mitarbeiter im Rahmen des Bundesfreiwilligendienstes (nachfolgend: BFD).

Die Ausgabe der Lebensmittel erfolgt in unseren Vereinsräumen in Chemnitz-Schönau, Zwickauer Straße 247. Hier steht uns ausreichend Fläche zur Verfügung, um Lebensmittel auch in begrenztem Umfang zwischenlagern zu können. Für die Sammlung der Lebensmittel betreibt der Verein zwei Transportfahrzeuge mit Kühleinrichtung. Dieses Ausstattungsmerkmal ist von besonderer Bedeutung, da wir als Verein genauso wie jeder Lebensmittelhändler zur lückenlosen Einhaltung der Kühlkette verpflichtet sind. Die Einhaltung der einschlägigen Vorschriften wird dabei von der Lebensmittelüberwachung regelmäßig und unangekündigt überprüft. Diese Überprüfungen erfolgten bislang stets ohne Beanstandungen.

Eine zweite Ausgabestelle wird einmal wöchentlich in Frankenberg betrieben.

Der Chemnitzer Tafel e. V. ist unabhängig und ausschließlich den in der Vereinssatzung definierten Zielen verpflichtet. Die Leitung der Vereinsarbeit obliegt einem dreiköpfigen, ausschließlich ehrenamtlich tätigen Vorstand sowie einer fest angestellten Geschäftsführerin.

Von der Finanzverwaltung wurde unserem Verein wegen Förderung mildtätiger Zwecke Steuerbefreiung gewährt. Der letzte Freistellungsbescheid datiert vom 24.06.2015.

¹ Bewertet mit Mindestlohn i. H. v. 8,50 €/Std.

2 Höhepunkte des Jahres 2015

Die ersten Höhepunkte des Jahres bildeten zwei Übergaben von Spendenschecks: Am 12.02.2015 die des Chemnitzer Fußballclubs (nachfolgend: CFC) sowie am 14.04.2015 die der Firmen POCO und Trummer.

Auch im Jahr 2015 gab es wieder eine Kooperationsvereinbarung mit der F+U Gemeinnützige Bildungseinrichtung für Fortbildung und Umschulung Sachsen GmbH (nachfolgend: F+U). Teilnehmer sogenannter Arbeitsgelegenheiten (nachfolgend: AGH)² fertigten im Rahmen der Brauchtumpflege zu den verschiedenen Festen im Jahresverlauf kleine Geschenke an. So konnten wir im Rahmen eines Osterbasars am 27.04.2015 unsere Kunden mit kleinen Aufmerksamkeiten zum Osterfest erfreuen.

Am 22.08.2015 fanden in Sachsen die Einschulungsfeiern statt. Unter unseren Tafelkunden waren zahlreiche Kinder, die erwartungsvoll ihrer Aufnahme in die Grundschule entgegen sahen. Unsere Mitarbeiter hatten liebevoll für jedes Kind ein Geschenk vorbereitet und diese zum Teil direkt an die Kinder übergeben. Bereits im Vorfeld fand in unseren Räumen ein Schulanfangsbasar statt, zu dem von Beschäftigten der F+U gebastelte Präsente weitergegeben wurden, was zu großer Freude führte.

Die steigende Zahl an Asylsuchenden unter unseren Tafelkunden stellte uns vor neue Herausforderungen. Die Sprachbarriere konnten wir zwischenzeitlich besser meistern, da sich von Juni bis Oktober ein syrischer Tafelkunde ehrenamtlich als Dolmetscher zur Verfügung stellte.

Am 04.07.2015 fand der „Chemnitz-Marathon“ statt, an dem 1.200 Läufer teilnahmen, die an mehreren Stationen mit Getränken und frischem Obst versorgt wurden. Da es an diesem Tag sehr heiß war, blieben 915 kg Obst übrig, welches unser Verein am Abend von den Organisatoren abholen konnte. Die Ware hatte eine gute Qualität und so konnten wir länger als eine Woche zusätzlich hochwertige Äpfel und Bananen an unsere Kunden weitergeben.



Im Nachgang der Edeka-Verbrauchermesse konnten wir am Abend des 08.07.2015 in der Chemnitz-Arena die Messestände beräumen und erhielten in diesem Rahmen ca. 1.700 kg Obst und Gemüse von hervorragender Qualität. Auch mit diesen Lebensmitteln war es uns möglich, unsere Kunden in den folgenden Tagen zu erfreuen.

Vom 09. bis 24.07.2015 gastierte der Zirkus Afrika in Chemnitz. Für strahlende Kinderaugen aus dem Kreise unserer Kunden sorgte dessen Direktor, indem er uns 100 Freikarten übergab. Diese Geste war so bemerkenswert, dass auch die lokale Presse darüber berichtete. Durch die Übergabe von aussortiertem Obst und Gemüse sowie nicht mehr verwendbarer Backwaren als Futter für die Zirkustiere, konnten wir uns im Gegenzug für die großzügige Unterstützung erkenntlich zeigen.

Ein in Chemnitz ansässiges Energieversorgungsunternehmen übergab uns am 30.07.2015 20 Freikarten für ein Fußballspiel des CFC. Einigen der Fußballfans aus dem Kreis unserer Kunden und Mitarbeiter konnte damit ein besonderes Erlebnis bereitet werden.

² Bei Arbeitsgelegenheiten handelt es sich um eine Eingliederungsmaßnahme für Langzeitarbeitslose.

Mit den Lidl-Märkten gibt es schon seit Langem eine sehr gute Zusammenarbeit, von dort werden uns regelmäßig Lebensmittel gespendet. Im Rahmen eines Treffens mit dem zuständigen Bezirksleiter haben wir am 06.08.2015 Festlegungen getroffen, um die Zusammenarbeit weiter zu verbessern und noch besser zu strukturieren.

Am 10.09.2015 fand in der näheren Umgebung von Chemnitz ein Aktionstag des Regionalbauernverbandes Westsachsen statt. Die Landwirte machten in diesem Rahmen deutlich, dass das Handelspreisniveau für Molkereiprodukte zu gering ist, um die wirtschaftliche Existenz der Bauern nachhaltig zu sichern. Um diesem Anliegen Ausdruck zu verleihen, kauften 25 Landwirte bei einem Discounter die Regale mit den Molkereiprodukten leer. Diese Lebensmittel (insgesamt 634 kg) wurden im Anschluss an die Chemnitzer Tafel weitergegeben und bildeten die größte Einzelspende an Molkereiprodukten in der Vereinsgeschichte.

Für die Veranstaltung „Buntes Herbstlaub“ der Volkssolidarität erhielten wir im September 30 preislich vergünstigte Karten. Damit konnten wir unseren Kunden für einen vergleichsweise geringen finanziellen Aufwand den Besuch dieser kulturellen Veranstaltung in der Chemnitzer Stadthalle ermöglichen.

Anfang Oktober wurde das jährliche Erntedankfest in den örtlichen Kirchgemeinden gefeiert. Dreizehn Gemeinden leiteten uns die Erntedankgaben weiter und halfen damit, die kontinuierliche Versorgung unserer Kunden zu sichern.

Am 12.10.2015 führten wir die jährliche Mitgliederversammlung unseres Vereins durch. Nach einer Überprüfung unserer Vereinssatzung durch das örtliche Finanzamt ergaben sich mehrere Punkte, die geändert werden mussten, um weiterhin als gemeinnütziger Verein anerkannt zu werden. Die vom Vorstand erarbeitete Satzungsänderung wurde in der Mitgliederversammlung einstimmig beschlossen.

Vom 02. bis 14.11.2015 führte die REWE-Gruppe wieder in allen angeschlossenen Märkten die Aktion „Kauf ein Teil mehr“ durch. Ziel dieser Aktion war es, die Kunden der Märkte



dazu zu bewegen, dass sie zusätzlich zu ihrem eigenen Einkauf eine Tüte mit haltbaren Lebensmitteln kaufen und an die örtliche Tafel spenden. Trotzdem uns in diesem Jahr für die Aktion nur eine vergleichsweise geringe Anzahl an Helfern zur Verfügung stand, erhielten wir eine Spende von 793 Tüten. Diese haltbaren Lebensmittel (sog. Trockenware) lagern wir zunächst ein und verwenden sie, wenn das Angebot an Frischwaren nicht ausreicht, um die Tafelkunden zu versorgen. Für diese „Reserve“ aus der REWE-

Aktion sind wir sehr dankbar.

Am 11.11.2015 fand auf dem Theaterplatz das alljährliche Martinsfest statt. Mittlerweile sind wir mit unserem Angebot eine feste Größe der Veranstaltung und werden öffentlich gut wahrgenommen. Im Jahr 2015 konnten rund 600 Pfannkuchen verteilt und Glühwein sowie Kinderpunsch ausgeteilt werden.

Das Chemnitzer Verkehrsunternehmen CVAG rief auch im Jahr 2015 wieder seine Mitarbeiter zur Sammlung von Sachspenden für die Chemnitzer Tafel auf. Die Übergabe erfolgte am 02.12.2015. Aus dieser Sammlung erhielten wir 280 kg haltbare Lebensmittel.

Am 04.12.2015 konnten wir ca. 40 unserer Tafelkunden mit einer Weihnachtsfeier erfreuen. Möglich wurde dies durch das Engagement der Lutherkirchgemeinde Chemnitz-

Schönau, der Evangelischen Gemeindestiftung Chemnitz-West sowie des Fernsehsenders MDR. In der Fernsehsendung „Hier ab Vier“ wurden die Zuschauer im Vorfeld aufgerufen, Bekleidung zu stricken, die im Rahmen der Feier dann an die Kunden übergeben wurde. Im Rahmen eines eigenen Fernsehbeitrags berichtete der MDR über das von der Kirchgemeinde gestaltete Programm der Weihnachtsfeier, die Übergabe der Strickwaren sowie die Vereinsarbeit im Allgemeinen.

Die Chemnitzer Wohnungsgesellschaften GGG und CAWG organisierten auch im Jahr 2015 wieder eine Geschenkeaktion zugunsten der Chemnitzer Tafel. Am 10.12.2015 erfolgte die Übergabe von 127 Geschenken, mit denen wir in der Vorweihnachtswoche Kinder aller Altersgruppen erfreuen konnten.



Ein Chemnitzer Gastronom, der schon seit längerer Zeit die Chemnitzer Tafel immer wieder mit Spenden bzw. der Bereitstellung seiner Räume unterstützt, hatte im Dezember 2015 eine neue Idee: Er spendete die Mittwochseinnahmen des Glühweinverkaufs auf dem Chemnitzer Weihnachtsmarkt an unsere Tafel.

Wir freuten uns weiterhin über die bereits zur Tradition gewordene Übergabe von 100 Gutscheinen, die unseren Kunden während des Besuchs des Weihnachtsmarktes den kostenlosen Genuss einer Bratwurst und eines Heißgetränkes ermöglichten.

Trotz der vergleichsweise hohen Arbeitsbelastung packten unsere Mitarbeiter 853 Geschenkbeutel mit Kosmetikprodukten wie Seife, Zahnpasta, Zahnbürste, Flüssigseife, Duschbad, Haarwäsche, Kosmetiktücher. Jede Familie aus dem Kreis unserer Kunden erhielt dann in der Vorweihnachtswoche im Rahmen der Lebensmittelausgabe einen solchen Beutel.

Zahlreiche Geldspender und Spender mit Waren und Geschenken suchten unsere Einrichtung in der Vorweihnachtszeit auf. Der Personalvorstand eines in Chemnitz ansässigen Energieversorgungsunternehmens überbrachte uns persönlich die nun schon zur Tradition gewordene jährliche Unternehmensspende.

3 Netzwerk-Arbeit

Der Chemnitzer Tafel e. V. ist Mitglied im Landesverband Sächsische Tafeln e. V. (nachfolgend: Landesverband) sowie im Bundesverband Deutsche Tafel e. V. (nachfolgend: Bundesverband). Der regelmäßige Austausch und die kontinuierliche Zusammenarbeit mit anderen Tafeln sind für uns wertvoll und bieten außerdem die Möglichkeit der Information über den jeweils aktuellen Stand der einschlägigen gesetzlichen Anforderungen, z. B. in den Bereichen Hygienevorschriften und Arbeitsschutz.

Der Bundesverband organisierte vom 11. bis 13.06.2015 das Bundestafeltreffen in Augsburg, an dem 300 Tafeln teilnahmen. Die dort angebotenen Fortbildungen wurden von unserer Geschäftsführerin Frau Fiedler und unserer Mitarbeiterin Frau Müller wahrgenommen.

Neben der Vernetzung auf Bundesebene hat sich auch die Zusammenarbeit mit Tafeln im Landesverband sowie den Tafeln aus benachbarten Städten und Gemeinden bewährt. So konnte die eher schwierige Lebensmittelsituation im Januar und Februar 2015 durch die Kooperation und den Austausch mit anderen Tafeln überbrückt werden. Bereits seit meh-

renen Jahren existiert für solche Situationen eine Kooperationsvereinbarung mehrerer sächsischer Tafeln. Darin ist geregelt, dass beim Erhalt von Großspenden unabhängig davon, wer Empfänger ist, eine möglichst gerechte Aufteilung zwischen den einzelnen Tafeln erfolgt. Wichtige Eckpunkte dieser Kooperation wurden am Rande der 10-Jahresfeier der Delitzscher Tafel am 14.09.2015 diskutiert.

Bereits seit mehreren Jahren ist die Chemnitzer Tafel Einsatzstelle für den BFD. Möglich wird dies durch die Zusammenarbeit mit dem Trägerverein der Zwickauer Tafel „Gemeinsam Ziele Erreichen e. V.“, der auch als Träger für den BFD fungiert. Ausgehend davon fand am 05.05.2015 in Zwickau eine BFD-Einsatzstellenkonferenz statt, an der unsere Geschäftsführerin Frau Fiedler und unsere Mitarbeiterin Frau Müller teilnahmen.

Von besonderer Bedeutung für unseren Verein ist auch die örtliche Vernetzung. So arbeiten wir seit längerem mit der Bürgerstiftung für Chemnitz zusammen. Am 29.06.2015 organisierte die Stiftung wieder eine „Fachtagung Bürgerschaftliches Engagement“. Von unserer Seite nahm Frau Fiedler an dieser Veranstaltung teil. Die eingeladenen Referenten sprachen u. a. über die Themen Bindung von Ehrenamtlichen und Fördermittel für ehrenamtliche Projekte. Beides besitzt für unsere Vereinsarbeit besondere Bedeutung.

Auch im Jahr 2015 gelang es uns wieder, mehrere Kooperationsvereinbarungen mit diversen Bildungsträgern abzuschließen bzw. zu verlängern. Inhalt dieser Vereinbarungen ist die Bewirtschaftung leer stehender Kleingärten durch die Teilnehmer von AGH-Maßnahmen. Die auf diese Weise erzeugten Frischwaren wurden an die Tafel geliefert, so dass wir unseren Kunden ein besseres Angebot an frischem Obst und Gemüse unterbreiten konnten.

4 Öffentlichkeitsarbeit

Die aktive, öffentlichkeitswirksame Präsentation unserer Arbeit betrachten wir als erfolgskritische Aufgabe mit maßgeblicher Bedeutung. Um dieses Anliegen adäquat unterstützen zu können, sieht die Vereinssatzung das Amt des Schirmherrn vor. Nach längerer Vakanz war es uns möglich, für die Schirmherrschaft Frau Ines Saborowski-Richter (MdL) zu gewinnen. Die offizielle Amtsübergabe am 16.06.2015 fand, mit ausführlichen Berichten über die Vereinsarbeit, Beachtung in zahlreichen örtlichen Medien.

Im Rahmen des Projektes „Perspektivwechsel“ boten wir auch im Jahr 2015 interessierten Bürgern wieder mehrfach die Möglichkeit, den eigenen Arbeitsplatz mit einer vorübergehenden Tätigkeit in der Geschäftsstelle unseres Vereins zu tauschen und so die Tafelarbeit hautnah zu erleben. Im August nahm auch unsere Schirmherrin dieses Angebot wahr. Dies führte zu einem äußerst positiven Medienecho.

Bei verschiedenen Anlässen und Gelegenheiten erhielten wir die Möglichkeit zu einer Vorstellung unserer Vereinsarbeit. Beispiele hierfür waren die Präsentation vor einer Schulklasse der Euro-Schulen oder die Vorstellung innerhalb des Stadtfestgottesdienstes am 29.08.2015 in der Jakobi-Kirche. An dieser Veranstaltung nahmen unsere Geschäftsführerin Frau Fiedler und vier Mitglieder bzw. Mitarbeiter des Vereines teil. Die im Nachgang der Vorstellung unserer Vereinsarbeit gesammelte Kollekte wurde uns in voller Höhe als Geldspende zur Verfügung gestellt. Eine weitere Gelegenheit bot die Teilnahme an der Weihnachtsfeier der Landesdirektion am 10.12.2015. Nachdem Frau Fiedler die Arbeit unseres Vereines vorgestellt hatte, wurde der Erlös aus dem Mitarbeiter-Basar an uns gespendet.

Die etablierte Zusammenarbeit zwischen unserem Verein und verschiedenen Kirchgemeinden und Religionsgemeinschaften wurde auch in diesem Jahr fortgeführt. Frau Fied-

ler nahm u. a. am Einführungsgottesdienst des neuen Bezirkskatecheten am 02.09.2015 und an der Amtseinführung des neuen Rabbiners in der jüdischen Gemeinde Chemnitz am 06.09.2016 teil. Beide Termine boten Gelegenheit zu Gesprächen mit wichtigen Entscheidungsträgern aus Wirtschaft, Politik und Gesellschaft.

Die Präsenz unseres Vereins zu wichtigen Anlässen in unserer Stadt war uns darüber hinaus auch im Jahr 2015 ein besonderes Anliegen. Frau Fiedler vertrat den Chemnitzer Tafel e. V. unter anderem zu einer Gedenkveranstaltung zum Jahrestag der Reichskristallnacht am 09. November 2015.

5 Finanzierung

Der Verein erhält keinerlei Förderungen oder Zuschüsse von staatlicher Seite. Die Deckung der anfallenden Kosten müssen wir deshalb eigenverantwortlich sicherstellen. Angesichts laufender Kosten i. H. v. jährlich ca. 140 T€ stellt dies regelmäßig eine Herausforderung dar.

Im Rahmen einer konsequent sparsamen Haushaltsführung überprüfen wir alle Ausgaben kontinuierlich auf Erfordernis und Angemessenheit. Dabei müssen wir immer wieder feststellen, dass eine substanzielle Senkung der Kosten nur um den Preis einer deutlichen Einschränkung unseres Leistungsangebotes zu realisieren wäre. Da dies in jedem Fall vermieden werden soll, bildete die Öffentlichkeitsarbeit mit dem Ziel der Akquisition von Einnahmen einen besonderen Schwerpunkt unserer Arbeit im Jahr 2015. Wir freuen uns besonders, dass diese Bemühungen zu einem messbaren Erfolg führten. Unser Spendenaufkommen erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr um ca. 70 % auf rund 45 T€. Einen weiteren Grund zur Freude bildete die Tatsache, dass unsere Arbeit offensichtlich auch seitens der Justizbehörden zunehmend Anerkennung genießt. So erhöhten sich die Einnahmen aus Gerichtsaufgaben gegenüber dem Vorjahr um mehr als 150 % auf rund 28 T€. Derartige Zahlungen zugunsten gemeinnütziger Organisationen werden von den Justizbehörden im Rahmen von Strafverfahren verhängt.



Trotz der erfreulichen Entwicklung der Einnahmen wollen wir an dieser Stelle nicht verschweigen, dass die von unseren Kunden zu entrichtende Kostenbeteiligung (2,00 € je Kunde und Ausgabe) den maßgeblichen Teil unserer Einnahmen ausmacht und für die Deckung von ca. 60 % unserer Kosten verantwortlich ist.

Das Jahr 2015 konnten wir insgesamt mit einem Überschuss i. H. v. rund 11 T€ abschließen. Diesen Betrag führen wir unseren Rücklagen zur Deckung künftiger Ausgaben zu.

6 Kennzahlen

- Anzahl Lebensmittelausgaben: – Chemnitz: 27.513 mal an Erwachsene und 12.285 mal an Kinder
 – Frankenberg: 3.056 mal an Erwachsene und 1.269 mal an Kinder
- Spendenaufkommen: – ca. 45 Tsd. € Geldspenden (2014: 29 Tsd. €)
 – ca. 330 t Lebensmittelspenden (2014: 335 t)
 – ca. 85 feste und 20 zeitweilige Lebensmittelspenden
- Mitarbeiter
 (Stand: 31.12.2015): – 3 fest angestellte Mitarbeiter mit unterschiedlicher Arbeitsstundenzahl
 – 14 Mitarbeiter im Bundesfreiwilligendienst mit unterschiedlichen Einsatzzeiten
 – ca. 55 ehrenamtliche Mitarbeiter, die jeweils monatlich mindestens 20 Std. Arbeit leisten
- Entwicklung Mitgliederzahl: – 01.01.2015: 31 Mitglieder
 – 31.12.2015: 31 Mitglieder
 – 1 Austritt und 1 Eintritt

7 Spender und Unterstützer im Jahr 2015 (Auszug)

Lebensmittelpenden

- arko GmbH
- bofrost Dienstleistungs GmbH & Co. KG
- Eifrisch – Vertriebsgesellschaft mbH & Co. KG
- Esina Feinkost & Salate Chemnitz GmbH
- Feinkost Richter
- Großhändler Metro, Selgros und Lekkerland
- Haase's Fleischerei e. K.
- Kohrener Landmolkerei GmbH, Molkerei Hainichen-Freiberg GmbH & Co. KG und VOGT-LANDMILCH GmbH
- Lebensmittelmärkte der Ketten: Aldi, Edeka, Lidl, Netto, Penny, REWE, Kaufland, Marktkauf und Toom
- Lichtenauer Mineralquellen GmbH
- Verschiedene Bäckereien aus Chemnitz und dem Chemnitzer Umland
- Verschiedene Kirchengemeinden aus Chemnitz und dem Chemnitzer Umland
- Viba sweets GmbH

Geldspenden

- AIC Ingenieurgesellschaft für Bauplanung Chemnitz GmbH
- Ambrosia Bestattungen Chemnitz
- BÖTTCHER Siebdruck-Service GmbH
- Chemnitzer Fußballclub e. V.
- eins energie in sachsen GmbH & Co. KG
- envia Mitteldeutsche Energie AG
- Ev.-Luth. St.-Jakobi-Johannis-Kirchgemeinde Chemnitz
- Förderverein Judentum begegnen e. V.
- Grundstücks- und Gebäudewirtschafts-Gesellschaft m. b. H.
- Hypoconnect - Die Immobilienmakler GmbH & Co.KG
- ÖKO-SAN Suchalla GmbH & Co. KG
- POCO Einrichtungsmarkt Chemnitz
- Präzitrone GmbH
- REDDY Küchen Chemnitz
- RFC Radio-, Fernseh- und Computertechnik GmbH
- Römisch-Kath. Kirchengemeinde Wechselburg
- TISORA Sondermaschinen GmbH
- Trummer GmbH
- Turm-Brauhaus Chemnitz sowie
- eine große Anzahl nicht namentlich genannter Privatpersonen

Sonstige Geldzuwendungen

- Amtsgericht Chemnitz
- Staatsanwaltschaft Chemnitz

Sachspenden

- CAWG eG
- Chemnitzer Verkehrs-AG
- Grundstücks- und Gebäudewirtschafts-Gesellschaft m. b. H.
- F+U Gemeinnützige Bildungseinrichtung für Fortbildung und Umschulung Sachsen GmbH

Unterstützer mit Rat und Tat

- AWO-Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Chemnitz und Umgebung e.V.
- Elektro Vieweg GmbH & Co. KG
- Hr. RA Dr. Wolfgang Exner, Rechtsanwälte Klaus Bartl & Koll.
- Keussen Kühmichel Furkert Partnerschaftsgesellschaft Steuerberater Rechtsanwälte
- LEICHTHAMMER, SCHECKEL, BREIL & PARTNER
- Volkssolidarität Stadtverband Chemnitz e. V.

8 Dank und Ausblick 2016

An dieser Stelle möchten wir allen Spendern und Förderern, die den Verein mit Lebensmittel-, Geld- und Sachspenden unterstützten, unseren ausdrücklichen Dank übermitteln. Unser Dank gilt weiterhin den ehrenamtlichen und den fest angestellten Mitarbeitern des Vereins für ihre zuverlässige Arbeit und die konsequente Einsatzbereitschaft.

Auch im Jahr 2016 wird unser Verein keine finanziellen Zuschüsse oder Förderungen erhalten, so dass die Akquisition der notwendigen Finanzmittel weiterhin einen Schwerpunkt unserer Arbeit bildet. Im Hinblick darauf möchten wir unsere Öffentlichkeitsarbeit weiter intensivieren und professionalisieren.

Die Gewinnung interessierter und geeigneter Mitarbeiter stellt sich zunehmend als Herausforderung mit existenziellem Charakter für die Vereinsarbeit heraus. Der steigende Altersdurchschnitt der ehrenamtlich tätigen Mitarbeiter und die jeweils nur befristet mögliche Anstellung von Mitarbeitern im Rahmen des Bundesfreiwilligendienstes sind für uns Restriktionen mit steigender Bedeutung. Ausgehend davon werden wir künftig verstärkt über alle uns zur Verfügung stehenden Kommunikationskanäle um eine Mitarbeit in unserem Verein werben.

Dieser Bericht wird nach der am 18.10.2016 stattfindenden ordentlichen Mitgliederversammlung des Chemnitzer Tafel e. V. auf der vereinseigenen Homepage veröffentlicht.

Chemnitz, im Oktober 2016



Steffi Heynig

Steffi Heynig
1. Vorstandsvorsitzende



Jürgen Tautz

Jürgen Tautz
2. Vorstandsvorsitzender



Thomas Weißbach

Thomas Weißbach
Schatzmeister



C. Fiedler

Christiane Fiedler
Geschäftsführerin